

# Christoph Kuckelkorn proklamiert Michael Gerhold zum neuen Präsidenten der Nippeser Bürgerwehr



**-hgj/nj-** Den 8. Januar 2019 als Termin des diesjährigen Tag des Corpsappells auszusuchen hatte der bisherige Vorstand der Nippeser Bürgerwehr ihren Nachfolgern einen großen Gefallen getan, da man an diesem Abend mit keinerlei anderen Appellen der Traditionsgesellschaften in Konkurrenz trat. Zugleich eröffnete das orange-weiße Corps hiermit in der ehemaligen Kölschen Hofburg, welche nach dem Wechsel in ein anderes Kölner Mehr-Sterne-Hotel jetzt die „Hochburg des Kölner Karnevals“ ist, im Vier-Sterne Pullmann Cologne den Saalkarneval.



Im Gegensatz zu den Jahren zuvor begrüßte nicht der amtierende Präsident die geladenen Gäste im prallgefüllten Bankett- und Ballsaal sondern Geschäftsführer Tim Lopez, da der neue Präsident der Appelsinefunke zu diesem Zeitpunkt noch nicht durch den Präsidenten des Festkomitees proklamiert war. Also bat Tim Lopez nach der bekannt herzlich charmanten Art der Nippeser Bürgerwehr Christoph Kuckelkorn zu sich auf die Bühne, welcher nach kurzer Ansprache Michael Gerhold durch die Standartenträger aller neun Korpsgesellschaft und den im vergangen Jahr gewählten Vorstandsmitgliedern aufs Podium

eskortieren ließ.

Wie im vergangenen Jahr erstmals praktiziert, bat Christoph Kuckelkorn Michael Gerhold darum den von ihm vorgetragenen Text seiner Urkunde zur Amtseinführung nachzusprechen und gleichzeitig die rechte Hand hierbei Hand auf die „Plaggen“ zu legen. Nach der Ablegung seines Treuerschwurs, den Glückwünschen und seiner ersten Ansprache als präsident der KKG Nippeser Bürgerwehr von 1903 e.V., bejubelte der der Zeremonie beiwohnenden Gästen des „kölnisch-karnevalistischen Hochadels“ Michael Gerhold mit anhaltenden Ovationen und Beifall.

Vor der Ankündigung des Stabsmusikzuges, die perfekt intonierte Melodien und Medley zum Besten gaben, begrüßte der jüngste Präsident einer Kölner Korpsgesellschaft, neben Bürgermeister Dr. Ralf Heinen alle hochrangigen Vertreter des Kölner Karnevals wie unter anderem die Vertreter des Festkomitees Bernd Höft, Marcus Gottschalk und Wilfried Wolters, sowie die Korpspräsidenten der Altstädter Köln, der Blauen Funken, Bürgergarde „blau-gold“, Prinzen-Garde Köln, des Reiter-Korps „Jan von Werth“, der Roten Funken und der KG Treuer Husar, welche gleichzeitig erste Gratulanten waren.



Zur herzhaften Stärkung der Gäste servierte nach diesem ersten Highlight die Küche des Pullman Cologne passen zur veranstaltenden Gesellschaft eine Kreation von Frikadelle auf Kartoffel-Möhren-Stampf. Vor den ersten Ehrungen die an diesem Abend beim Nippeser Corpsappell vollzogen wurden, würdigte die Bürgerwehr verdiente Persönlichkeiten, welche seit Jahr und Tag gegen Mucker und Grieskram kämpfen und somit den Erhalt des rheinischen Brauchtums und grüßten vaterstädtischen Festes sichern. Unter anderem ernannte Präsident Michael Gerhold Stefan Bisanz, Horst Eichholz und Marcel Kappenstein zu Ehrenleutnanten der Nippeser Bürgerwehr. Lutz Schade und Gerd Wodarczyk erhielten neben dem Krätzchen der Ehrendienstgrade

ihre Urkunden womit sie den Dienstrang eines Ehrenoberleutnants bei den Appelsinefunke tragen. Gleichzeitig dankten die Nippeser Bürgerwehrgardisten dem Präsidenten der Roten Funken Heinz-Günther Hunold, der ab sofort Ehrenmajor der Gesellschaft ist.

Dank galt hiernach auch verdienten Mitgliedern die für ihre Verbundenheit und langjährige Mitgliedschaft ihre Urkunden und Nadel im Empfang nehmen konnten. So für 15 Jahre im Corps Bastian Bahl, Tobias Behling, Martin Rosner, Winfried Reichwald und Helmut Schumacher. 20 Jahre Mitglied sind in dieser Session Dr. Helmut Loggen, Herbert Reuter, Christoph Stock, Ulrich Weckwerth und Bernd Wilmers. Bei den Mitgliedern die seit  $\frac{1}{4}$  Jahrhundert Mitglied der Gesellschaft sind ehrte Michael gerhold Stephan Düren, Kurt Höbel, Josef Kammerinke. Ralf Pallenberg, Heinz Wollram sowie Norbert Zielonka.

Bei den nachfolgenden Ehrungen standen drei weitere hochdekorierte Karnevalisten des Corps auf dem Podium, denen man in besonderer Art und Weise Huldigte. So Walter Gerhold (Vater des Präsidenten) für 30 Jahre, Ralf Rolauf (40) und Willi Pauel, der seit 1949 seiner Nippeser Bürgerwehr stets die Treue gehalten hat. Letztgenannter konnte aus gesundheitlichen Gründen anwesend sein und wurde durch seine beiden Söhne Detlef und Joachim vertreten. Nach diesen Ehrungen an langjährige Mitglieder stand die Verleihung der Bürgerwehr-Medaille und der Sonderstufenorden und Silber und Gold an.



Hierzu bat Michael Gerhold drei Persönlichkeiten der eigenen Reihen zu sich auf die Bühne. Heinz Wollram der bereits für 25 Jahre geehrt wurde, dankte man für seine Meriten im „Weidenpescher Knubbel“. Mit den Sonderstufenorden die beim Corpsappell 2019 verliehen wurden, würdigte man das Engagement von Martin Rosner für seine neun Jahre als Senatspräsident sowie in Silber, sowie Peter Scholl für neun Jahre in der er

den Kartenservice betreuet mit dem Sonderstufenorden in Gold. Eine besondere und in geheimer Abstimmung beschlossene Überraschung hatte sich der neue Vorstand für ihre drei Kameraden Michael Gerhold, Christoph Stock und Erich Ströbel ausgedacht, welche in der vergangenen Session als Prinz, Bauer und Jungfrau das Kölner Dreigestirn für die Nippeser Bürgerwehr verkörperten. Alle drei zeichnete man sodann mit dem Sonderstufenorden in Gold mit Brillanten aus, da sich Michael Gerhold, Christoph Stock und Erich Ströbel überaus besondere Verdienste erworben haben.

Zum Abschluß des Dankes erfuhren zwei besonders engagierte Mitglieder eine hohe Würdigung, zu dem Marcus Gottschalk als Repräsentant des Festkomitees Kölner Karneval und Protokollchef des Kölner Dreigestirns die Bühne betrat. Im Hinblick auf ihre Schaffenskraft und insbesondere auf Abläufe und Vorbereitungen der vergangenen Dreigestirnsession dankte Marcus Gottschalk dem scheidenden Schatzmeister Theo Narring durch die Verleihung des Verdienstordens des FKs in Silber. Eine Stufe höher fiel alsdann die Ehrung für den omnipräsenten Anton Gerhard „Gerd“ Düren aus, den er als „Dreigestirnsmutti“ bezeichnete. So gab es kaum ein Amt, welches dieser in seiner über 40jährigen Dienstzeit bei der Nippeser Bürgerwehr nicht inne hatte. Gerd Düren war bis zur Übergabe seiner Geschäftsführung in jüngere Hände zehn Jahr Soldat. 1. Schriftführer der Wache, seine Jahre Wachkommandant. 12 Jahre Protokollchef. Neun Jahre Sprecher des Offizierscorps und neun Jahre Geschäftsführer, sowie mehrere Jahre Vizepräsident bei seiner orange-weißen Bürgerwehr.



Wo sich der eine nach einem erfüllten karnevalistischen Leben auf Altenteil zurückzieht, wachsen jüngere nach. So an der Seite der Nippeser Bürgergarde Marie Christina „Stina“ Pohl, ab dieser Session ein neuer Tanzoffizier zur Seite gestellt wird. Mit Marc Schumacher hat sie und ihre Gesellschaft den

passenden Tanzoffizier gefunden, der in die Fußstapfen von Patrick Karolus tritt, der mit seinen ehemaligen Tanzgruppe „De Höppemötzjer“ in den Saal einzog. In einem eigens hierfür einstudierten Tanz übergaben die „Höppemötzjer“ Marc Schumacher übergeben und vereidigt wurde, worauf das Publikum reichlich Applaus stiftete. Passend zu diesem phantastischen Bild stellte Michael Gerhold mit Mario Moersch den neuen Kommandanten seiner Gesellschaft vor, der die Nachfolge von Markus Lambrachts antritt.

Im Anschluß an die Aufnahme der Vorstellung der Hospitanten und der Vereidigung der Gardisten die nach ihrer Hospitanz ordentliche Mitglieder in der 1903 gegründeten Nippeser Karnevalsgesellschaft wurden, stand Artur Tybussek im Rampenlicht des Corpsappells. Artur Tybussek war bis zum vergangen Jahr über fünf Session Präsident seiner Gesellschaft und legte wie Theo Narring und Gerd Düren die Geschicke in jünger Hände, wie er es im Verlauf der letzten Session mitteilte. Da er als ehemalige Kölner Jungfrau des Jahre 1993 aber noch zu jung und agil für seinen närrischen Ruhestand ist, ernannte ihn Michael Gerhold in Anwesenheit des Vorstandes zum Generalpostmeister der Corpsgesellschaft.

Vor dem Auftritt der Nippeser Bürgerwehrgardisten und den Beförderungen des aktiven Corps zum abschluß des diesjährigen Appells standen noch wie üblichen die Beförderungen des Reservecorps, des Reitercorps, Corps à la suite und des Senats an. Mit einem Dank an alle Ehrengäste und Mitglieder schloß Michael Gerhold den Appell 2019 worauf nun als erste Veranstaltung am 26. Januar 2019 die Prunksitzung im großen Saal der Sartory-Betriebe startet.

**Quelle (Text): © 2019 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de; (Foto/s): Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de sowie Kurt Braun**

**Abdruck nur gegen Honorar und Beleg**

**Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!**